

Beschlussprotokoll

der Sitzung des Ortsbeirates Felsberg-Altenbrunslar
von Donnerstag, dem 2.2.2012, im DGH Altenbrunslar

Ortsvorsteher: Werner Bolz

Schriftführerin: Petra Schaumburg-Reis

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

1. Bolz, Werner
2. Möller, Marcus
3. Schaumburg-Reis, Petra
4. Tanner, Babette
5. Plass-Teichert, Mona

Stadtverordnete

Tanner, Babette

Magistratsmitglieder

Sippel, Günter

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 22.1.2012 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Ortsbeiratssitzung einberufen worden.

Die Einladung wurde außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ – Amtl. Mitteilungsblatt - Nr. 04 vom 26.1.2012 veröffentlicht.

Da von den 5 Mitgliedern des Ortsbeirates die oben genannten 5 – also mehr als die Hälfte – erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Tagesordnung

- Top 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Top 3: Stellungnahme zum Haushaltsplan 2012
- Top 4: Backhausumbau
- Top 5: Informationen des Ortsvorstehers
- Top 6: Gäste haben das Wort
- Top 7: Anregungen und Wünsche
- Top 8: Verschiedenes

Zu Top 1: Ortsvorsteher (OV) Werner Bolz eröffnete die Sitzung um 20.05 Uhr und begrüßte die vollständig anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie als Gäste Stadtrat Günter Sippel und einen Bürger.

Zu Top 2: Der Ortsvorsteher stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Top 3: Der Ortsvorsteher stellte die im städtischen Haushalt 2012 für Altenbrunslar vorgesehenen Investitionen vor. Der Ortsbeirat stimmte den geplanten Maßnahmen zu, bittet jedoch darum, Mittel für die Wiederherstellung der zum Flurstück Quillerweg gehörenden städtischen Mauer zur Verfügung zu stellen, um die Sicherung des Hanges (Unfallgefahr durch Abrutschen) zu gewährleisten. Außerdem sollen die bereits für 2011 von Seiten der Stadt zugesagten Geldmittel für das Treppengeländer auf dem Friedhof am Treppenaufgang zu den Urnengräbern im Haushaltsplan 2012 berücksichtigt werden. Zu dieser Maßnahme gehört auch die Absicherung der Mauer rund um das Urnengräberfeld mit einem Geländer.

Zu Top 4: Der Ortsbeirat unterstützt die Gründung eines Dorfvereins (Heimatvereins), der unter anderem auch die Sanierung des Backhauses fördert.

Zu Top 5:

- Der Ortsvorsteher las die Stellungnahme des Stadtbauamtes zum Gulli-Einlauf Ecke Grüner Weg/Hängebergsweg vor:
Für die Rinne, die im Zuge der Kanalarbeiten und der anschließenden Straßenwiederherstellung nicht eingefasst wurde, beabsichtigt das Stadtbauamt, keine Befestigung zu erstellen. Die Fläche werde sich „in absehbarer Zeit begrünen, wie es vorher war“, heißt es in dem Schreiben an den Ortsvorsteher. Das Stadtbauamt verwies auf die Stellungnahme des beratenden Ingenieurs vom Melsunger Ingenieurbüro Intium. Darin heißt es, im Zuge der Kanalbaumaßnahme sei entschieden worden, neben der neuen Rinne Schotter einzubauen. Dieser habe sich „durch starke Regenereignisse ausgespült“. Ein Gewährleistungsmangel werde hier nicht gesehen. Baulich könne man nach Aussage des beratenden Ingenieurs um den Einlauf herum nachträglich Pflaster oder Asphalt einbauen - was das Stadtbauamt jedoch (siehe oben) nicht beabsichtigt.
- Die Stadt hat beim Ortsvorsteher eine Anfrage zu „Hochwasserereignissen durch Starkregenfälle“ gestellt. Der Ortsbeirat sieht die Schwerpunkte bei dem starken Regenwasseraufkommen aus dem Wald, das die ableitenden Straßen Zimmerplatz, Trieschweg-Grüner Weg und Hängebergsweg überflutet. Der Ortsbeirat fordert von der Stadt die regelmäßige Reinigung der Flutgräben und der Auffanggitter.
- Der Ortsvorsteher gab bekannt, dass die Stadt Felsberg **die Anlieger des Grünen Weges für Donnerstag, 16. Februar, 19 Uhr, zu einer Anliegerversammlung ins DGH** (ehemaliges Feuerwehrhaus) eingeladen hat. Es geht um die anstehenden Kanalbaumaßnahmen.

Zu Top 6: Keine Wortbeiträge

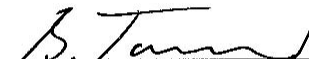
Zu Top 7: Bezugnehmend auf das Ortsbeiratsprotokoll vom 10.8.2011, Top 7, weist der Ortsbeirat darauf hin, dass die gefälltten Bäume im unteren Teil des Bombachsgrabens noch immer nicht weggeräumt wurden. Der OB bittet die Stadt, dafür zu sorgen, dass das Schnittholz beseitigt oder an Selbstwerber kostenlos abgegeben wird.

Zu Top 8: Keine Wortbeiträge

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr



Ortsvorsteher



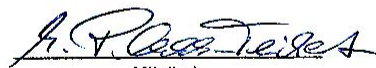
Mitglied



Schriftführerin



Mitglied



Mitglied